

Birmenstorfer



Eine Publikation
der Gemeinde Birmenstorf

RUNDSCHAU

TECHNISCHE BETRIEBE: Entwicklung der Strompreise in Birmenstorf

Turbulenzen am Strommarkt

Die politischen und geopolitischen Ereignisse sorgen für Unsicherheit und Turbulenzen am Energiemarkt. Davon betroffen sind auch die Stromkunden.

CHRISTOPH ZEHNDER,
PRÄSIDENT TBB-KOMMISSION

Seit circa zwei Jahren ist an der Strombörse eine grosse Volatilität zu beobachten. Die Preise sind deutlich gestiegen, mit dem vorläufigen Höhepunkt im August 2022 - der Preis lag zehnmal höher als zwei Jahre zuvor.

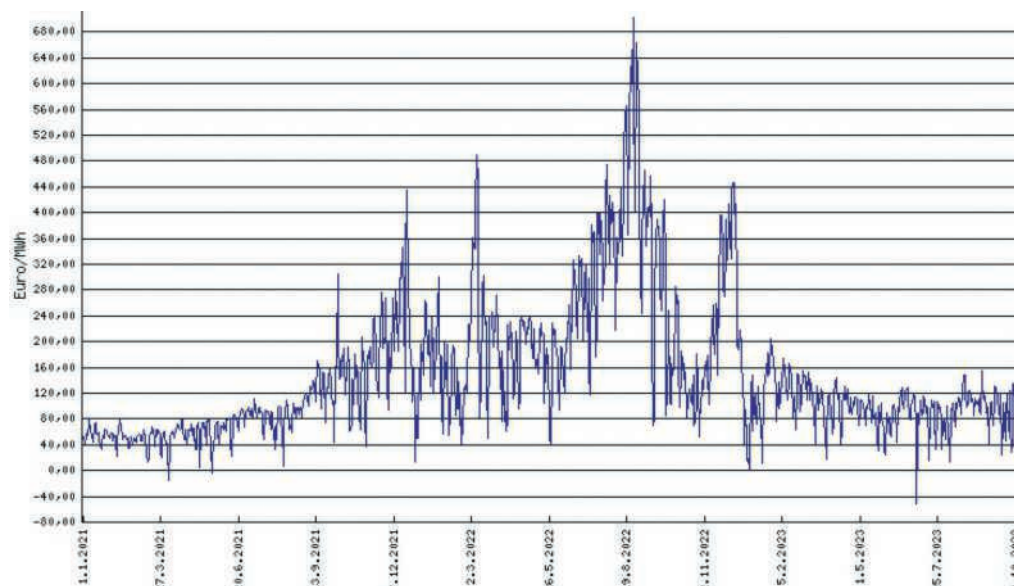
Strompreise 2024

Im nächsten Jahr zahlen wir für den Haushaltsstrom deutlich mehr als heute. Der Preis für Haushalts- und Gewerbekunden beträgt dann 29.50 Rp./kWh im Hoch- und 26.70 Rp./kWh im Niedertarif. Zur Erinnerung: Für die Energie wird ein Einheitstarif verrechnet, die Differenz zwischen Hoch- und Niedertarif ergibt sich durch die unterschiedlichen Netznutzungstarife.

Wie kommt die Preissteigerung zustande? Der Preis, den wir für unseren Strom bezahlen, setzt sich aus Energiepreis, Netznutzungsgebühren und Abgaben zusammen. Die Beschaffungskosten für die Energie stiegen um circa 10 Rp./kWh. Ebenfalls stiegen die Netznutzung und die Abgaben um 0.7 beziehungsweise 1.5 Rp./kWh. Die daraus resultierende Preiserhöhung von gut 12 Rp./kWh wird dank dem Abbau von TBB-Reserven auf circa 7 Rp./kWh begrenzt. Die detaillierten Preise können unter www.birmenstorf.ch > online-schalter > technische-betriebe eingesehen werden.

Wandel im Stromeinkauf

Vor 15 Jahren stellten sich beim Stromeinkauf und bei der ökologischen Qualität des Stroms kaum Fragen - die Preise ergaben sich durch die jährlichen Lieferverträge. Mit zunehmender Abhängigkeit der Einkaufspreise von schwankenden Börsenpreisen rückte die Einkaufsstrategie mit dem Ziel von vernünftigen Preisen bei ausgewogenem Risiko im Rahmen einer schlanken Organisation in den Fokus.



Die Entwicklung zeigt: Der Strommarkt ist unberechenbar

BILD: ZVG

Die evaluierte Strategie sieht den Einkauf unseres Stroms in Tranchen vor. Der Einkauf erfolgt langfristig, für das Jahr 2024 hat er bereits im Januar 2022 begonnen und wurde diesen Sommer abgeschlossen. Für 2025 haben die TBB bereits einen grossen Teil eingekauft. Mit dieser Strategie können die Ausschläge der Börse «gedämpft» werden. Zudem ergibt sich eine Verzögerung von längerfristig steigenden oder sinkenden Börsenpreisen. Deutlich zeigt sich das bei den 2023er-Preisen: Trotz sehr stark steigender Marktpreise stiegen unsere Strompreise für das laufende Jahr relativ moderat. Der gleiche Effekt zeigt sich jedoch auch bei sinkenden Preisen: Unsere Preise würden erst mit Verzögerung sinken.

Naturstrom und Einspeisevergütung

Die TBB beliefern ihre Kunden standardmässig mit einem Strommix aus Wasserkraft und Kernenergie. Sie können aber auch Naturstrom (Wasser und Sonne) oder Naturstrom+ (Sonne, Wasser und Wind) beziehen. Der Aufpreis dafür beträgt 1 beziehungsweise 3 Rp./kWh. Details sind auf unserer Homepage zu finden: www.birmenstorf.ch > verwaltung > elektrizaetsversorgung. Gute Nachricht für

diejenigen, die Energie in unser Netz einspeisen und diese den TBB verkaufen: Die Vergütung für eingespeiste Energie orientiert sich an den Einkaufspreisen. Im Jahr 2024 erhalten Stromproduzenten über 20 Rp./kWh vergütet.

Ausblick auf das Jahr 2025

Für das Jahr 2025 haben die TBB bereits einen grossen Teil des benötigten Stroms eingekauft. Wir gehen derzeit davon aus, dass der Strompreis 2025 zwischen demjenigen von 2023 und demjenigen von 2024 liegt; das heisst, wir erwarten einen leicht sinkenden Preis. Allerdings ist diese Prognose mit Vorsicht zu geniessen. Ereignisse wie der Ukrainekrieg und der Nahostkonflikt oder die (Nicht-)Verfügbarkeit französischer Kernkraftwerke können an der Börse unerwartete Ausschläge zur Folge haben.

Wir empfehlen, den eigenen Stromverbrauch regelmässig unter die Lupe zu nehmen und Optimierungsmöglichkeiten zu prüfen. Zahlreiche Energiespartipps sind im Internet verfügbar, zum Beispiel auf www.energieschweiz.ch. Interessant kann zudem der Bau einer eigenen Photovoltaikanlage sein, bitte beachten Sie dazu die einschlägigen Vorschriften (zum Beispiel Anschlussge-such, Installationsanzeige, Baugesuch).

KOMMENTAR

Die Teuerung ist zurück

Nach vielen Jahren ohne nennenswerte Teuerung steigen die Preise für Konsumenten wieder merklich an. Selbst wenn die Teuerung in der Schweiz im internationalen Vergleich eher bescheiden ausfällt, sind die höheren Kosten für die Bevölkerung spürbar. Das betrifft auch die Versorgung mit Strom, dessen internationaler Markt durch diverse Konflikte und Unsicherheiten geprägt ist.

Die Technischen Betriebe Birmenstorf (TBB) sind nicht gewinnorientiert. Ziel ist, die Einwohnerinnen und Einwohner von Birmenstorf zuverlässig und zu vernünftigen Preisen mit Strom und Wasser zu versorgen. Dank der Tatsache, dass die TBB der Gemeinde gehören, sind wir in der Lage, die Preissteigerung durch den Abbau von Reserven etwas abzufedern.

Die höheren Preise und die von der Politik erkannte Dringlichkeit und Kritikalität einer stabilen und zuverlässigen Stromversorgung erlauben nun dringend notwendige Investitionen in Produktionsanlagen. Viele Projekte wurden in den vergangenen Jahren auf die lange Bank geschoben oder waren politisch blockiert. Wir brauchen neue Produktionsanlagen für das Erreichen der Energiestrategie 2050. Auch für Private ist die Investition in eine eigene Solaranlage interessant geworden.



Martin Hofer, Gemeinderat
martin.hofer@birmenstorf.ch

GEMEINDEVERSAMMLUNG: Themenübersicht

Gemeindeversammlung

Im Zentrum der «Gmeind» vom 15. November stehen das Budget 2024, das Gebührenreglement in Bausachen und eine grosse Sanierung.

MANUEL BRUNNER

An der «Gmeind» vom 15. November stehen folgende Themen an:

Gebührenreglement in Bausachen

Das aktuelle Gebührenreglement in Bausachen ist zwölf Jahre alt. Im Rahmen einer externen Prüfung der Abteilung Bau und Planung wurde nahegelegt, das Reglement zu aktualisieren. Die Anforderungen, Aufwände und Verfahren im Baubereich haben in den letzten Jahren stark zugenommen. Deshalb sollen die Promillesätze im Verhältnis zur geschätzten Bausumme moderat erhöht und die Gebühren für gesonderte, einfache Gesuche und der Stundenansatz für besondere Aufwände reglementiert werden.

Sanierung Strahl- und Chrezzgass

Im Rahmen der Zustandsbewertung der Gemeindeinfrastrukturanlagen wird, nach Dringlichkeit geordnet, circa alle zwei Jahre ein Strassenabschnitt erneuert. Im kommenden Jahr sollen die Strahl- und die Chrezzgass, inklusive deren Abwasser-, Trinkwasser- und Stromleitungen, für rund 2,45 Millionen Franken saniert werden. Die Finanzierung erfolgt zu einem grossen Teil über die Eigenwirtschaftsbetriebe.

Budget 2024

Das Budget 2024 sieht bei einem gleichbleibenden Steuerfuss von 98 Prozent einen Aufwandüberschuss von 164 000 Franken vor. Das Defizit wird unter anderem durch höhere Abschreibungen, höhere Finanzausgleichszahlungen und immerwährend höhere gebundene Ausgaben, insbesondere im Gesundheits- und Bildungswesen, ausgelöst. In der Mehrjahresfinanzplanung und aufgrund der guten Ergebnisse der letzten Jahre ist es vertretbar. Das Budget 2024 und die Erläuterungen sind unter www.birmenstorf.ch einzusehen.

VERTEILUNG: Jodtabletten für die Schweiz

Abgabe und Rückgabe

Bis Mitte November erhalten alle Personen, die im Umkreis von 50 Kilometern eines Kernkraftwerks wohnen, per Post eine Packung Jodtabletten.

YASMIN PFÄNDLER

Im Auftrag des Bundes erhalten alle Personen, die im Umkreis von 50 Kilometern eines Kernkraftwerks wohnen, bis Mitte November per Post eine Packung Jodtabletten (Kaliumiodid-65-SERB-Tabletten) zugesendet. Die Jodtabletten sind eine vorsorgliche Massnahme, für den Notfall bestimmt und dürfen nur auf Anordnung der Behörden eingenommen werden!

Tabletten schützen Schilddrüse

Entwickelt sich ein Störfall in einem Schweizer Kernkraftwerk, sodass eine Gefährdung der Bevölkerung möglich ist, wird der allgemeine Alarm (Sirenen) ausgelöst. Bei einer Gefährdung ordnen die Behörden mittels Sirenen,



Kaliumiodidtabletten

BILD: ZVG

Radio und anderer Medien sowohl die Bereitstellung als auch die Einnahme der Jodtabletten an. Die Tabletten sind nach der Aufforderung der Behörden möglichst rasch und gemäss Packungsbeilage in den angegebenen Dosierun-

gen einzunehmen. Rechtzeitig eingenommene Jodtabletten schützen zwar die Schilddrüse vor der Aufnahme von radioaktivem Jod, hingegen nicht den Körper vor anderen radioaktiven Stoffen. Deshalb ordnen die Behörden bei einem schweren Kernkraftwerkunfall weitere Schutzmassnahmen an. Personen, die erst nach der Verteilung 2023 in die Gemeinde Birmenstorf ziehen, erhalten von den Einwohnerdiensten Birmenstorf Bezugsscheine zur Einlösung in einer Apotheke oder Drogerie im Verteilgebiet.

Rückgabe alter Tabletten

Die neuen Jodtabletten werden in einer orangen Packung abgegeben. Seit rund zehn Jahren werden die Tabletten in einer violetten und zuvor in einer roten Packung verteilt. Diese alten Jodtabletten können in einer Apotheke oder Drogerie zurückgegeben werden. Die Gemeinde Birmenstorf gibt den Einwohnerinnen und Einwohnern zusätzlich die Möglichkeit, die Tabletten bei der Gemeindekanzlei abzugeben.

GESUNDHEITSWESEN: Explodierende Kosten gehen zulasten der Gemeinden

Am Ende zahlt der Steuerzahler

Die Gesundheitskosten belasten auch die Gemeinde und damit den Steuer- und Prämienzahler gleich doppelt. Ein Blick ins komplexe System.

FABIAN EGGER

Sie gehören zum Herbst wie die bunten Blätter - machen aber deutlich weniger Freude: die Prämienanstiege der Krankenkassen, die das Sorgenbarometer der Bevölkerung regelmässig ausschlagen lassen. Das Schweizer Gesundheitswesen gilt als eines der besten weltweit, aber auch als eines der teuersten. Und es gehört sicher zu den komplexesten, was die Finanzierung anbelangt. Bund, Kanton, Gemeinden, Krankenkassen, Unternehmen und Privatpersonen - sie alle sind Teil der Finanzierung in einem beinahe unüberschaubaren System, was die Kostendiskussion zumindest nicht einfacher macht.

Die Gemeinde zahlt den Rest

Wie die Netze im Gesundheitswesen verwoben sind, lässt sich am Beispiel der Pflege durch die Spitex illustrieren. An den Kosten einer Spitex-Pflege müssen sich Patienten im Kanton Aargau mit 20 Prozent, jedoch maximal mit 15 Franken pro Tag beteiligen. Das unabhängig von Einkommen und Vermögen. Die Krankenkassen übernehmen, gesetzlich festgelegt, je nach Pflegeart einen Betrag zwischen 52.50 und 76.90 Franken pro Stunde. Alle weiteren Kosten gehen - ohne gesetzliche Obergrenze - zulasten der



Die steigenden Kosten für die Pflege in Alters- und Pflegeheimen und zu Hause belasten auch die Gemeinde - denn diese trägt die «Restkosten» BILD: ZVG | PIXABAY

Gemeinde, die gesetzlich für die Sicherstellung von Pflegedienstleistungen zu Hause verpflichtet ist. Birmenstorf hat eine Leistungsvereinbarung mit der Spitex Heitersberg, der als nicht gewinnorientierten Organisation elf weitere Gemeinden angeschlossen sind.

Um die notwendigen Dienstleistungen sicherzustellen, muss die Spitex

Heitersberg als attraktiver Arbeitgeber auf dem Markt agieren. Zusammen mit der allgemeinen Teuerung für Material, Miete und Energie steigen dadurch wie bei allen Unternehmen die Kosten. Die Krux dabei: Sowohl die Patientenbeteiligung als auch die Beiträge der Versicherer sind gesetzlich festgelegt, gedeckelt und nicht automatisch der Teuerung angepasst.

Steigen also die Kosten der Spitex, bleiben diese vollumfänglich beim einzigen der drei Finanzierer hängen, für den keine gesetzliche Kostenobergrenze gilt: der Gemeinde. Und damit am Ende wieder beim Steuerzahler, der zudem die Prämienhöhungen verkraften muss.

Altersheim: Auch hier zahlt die Gemeinde

Analoges gilt bei den Restkosten für die Pflege im Alters- und Pflegeheim. Hier gibt der Kanton einen Normtarif pro Stunde vor sowie eine maximale Kostenbeteiligung pro Tag für Krankenkassen und Patienten. Die Restkosten tragen die Gemeinden. Legt der Regierungsrat also einen höheren Tarif fest, tragen die Gemeinden die höheren Kosten. Die Restkosten, die Birmenstorf tragen muss, liegen pro Jahr bei über einer halben Million Franken - gut 300 000 Franken für die Pflegeheime und rund 250 000 Franken für die ambulante Pflege durch die Spitex.

Bemühungen laufen

Der Regierungsrat hat eine «Gesundheitspolitische Gesamtplanung» ausgearbeitet, die 24 Ziele und 80 Strategien für ein bedarfsgerechtes, qualitatives und finanzierbares Gesundheitswesen vorstellt. Nächstes Jahr werden die Vorschläge im Grossen Rat debattiert. Bis jedoch alle nötigen Gesetzesänderungen in Kraft treten - wenn überhaupt - werden selbst bei optimistischer Betrachtung fünf Jahre vergehen. Das Gesundheitswesen wird uns deshalb weiterhin beschäftigen.

PRÄVENTION

Beugen Sie selbst vor - mit Bewegung

Irgendwo zwischen «Sport ist die beste Medizin» und Churchills «No Sports» liegt sie wohl, die Wahrheit. Fakt ist, dass regelmässiges Bewegen einen wichtigen Beitrag zu guter Gesundheit leistet. Das Bewegungsangebot in Birmenstorf ist äusserst vielfältig: Allen voran halten natürlich der TSV (www.tsvbirmenstorf.ch) und der Sportverein (www.svbirmenstorf.ch) ein breites Angebot für Jung und Alt bereit. Doch auch wer nicht unbedingt in einem Verein aktiv sein möchte, kann auf viele abwechslungsreiche organisierte Angebote zurückgreifen: Jeden dritten Donnerstag im Monat finden geführte Wanderungen und ausgiebige Spaziergänge statt, die zwar von der Seniorenkommission organisiert werden, aber allen Birmenstorferinnen und Birmenstorfern offenstehen. Von April bis November geht es zudem einmal im Monat auf eine geführte Radtour. Beide Angebote werden in der «Rundschau» angekündigt. Jeweils am Dienstagvormittag findet das Turnen der Pro Senectute statt. Auch hier ist keine Vereinsmitgliedschaft nötig. Informationen dazu gibt es auf der Website der Gemeinde unter www.birmenstorf.ch. Und nicht zuletzt haben sich in Birmenstorf verschiedene Walkinggruppen formiert, die sich immer über neue Mitwakerinnen und Mitwaker freuen. Etwas ist aber überall Voraussetzung: Den ersten Schritt muss jeder und jede selbst machen. Gehen Sie vorbei, machen Sie mit und zeigen Sie dem inneren Schweinehund, dass Bewegung gar nicht so schlimm ist. BR

SAMMLUNG: Anna Iduna Zehnder - die berühmteste Person aus Birmenstorf

Anthroposophin, Ärztin und Malerin

Seit Neustem befindet sich ein Bilderbuch von 1968 in der Sammlung Ortsmuseum. Die Gedichte stammen von Anna Iduna Zehnder.

PATRICK ZEHNDER, ARBEITSGRUPPE SAMMLUNG UND ARCHIV

Die farbigen Bilder des Buchs «Gedichte für Kinder» von Anna Iduna Zehnder fertigte Lilli Gross-Anderegg (1914-1995) an. Und geschenkt hat das Bilderbuch der Sammlung Ortsmuseum Roger Kaysel (geb. 1934). Danke!

Die Autorin der Gedichte gehört zu jenen aus dem Dorf, die hier einen Teil ihrer Jugend verlebten und dann endgültig weggezogen. Sie stammte aus dem Birmenstorfer Gasthof Bären. Ein Teil ihrer Vorfahren wurde zwischenzeitlich reich mit Bitterwasser, das sie als Heilmittel in alle Welt verkauften.

Aufgewachsen bei den Grosseltern in Birmenstorf

Die Kunstmalerin und Ärztin Anna Iduna Zehnder (1877-1955) hatte sich schon in ihrer Jugend aus dem dörflichen Milieu gelöst und lebte letztlich über drei Jahrzehnte im Kanton Tessin. Nach dem frühen Tod ihrer Eltern wuchs sie zuerst bei den Grosseltern in Birmenstorf auf, besuchte danach die Bezirksschule und das Lehrerinnenseminar in Aarau, wo sie bei einem Grossonkel wohnte.

Von ihrer Jugend auf dem Land dürften die Kindergedichte in Mundart inspiriert sein. Hier als Beispiel «S Imbli und 's Blüemli: Es Imbli flücht zum Blüemli zue/Und seit: «Äxgüsi für die Rueh!/I muess es bizzeli störe,/ Cho schtaube hinde füre!/I mache lu-



Titelblatt der zehn «Gedichte für Kinder» der Birmenstorferin Anna Iduna Zehnder

BILD: ZVG | SAMMLUNG UND ARCHIV BIRMENSTORF

ter subri Eggli./Und - fülle mini Hose-säckli!;/Das Blüemli nickt und 's Imbli dankt./und pluderschwer flüchts um de Rank.»

Über die Medizin zur Anthroposophie

Später nahm Anna Iduna Zehnder an der Universität Zürich als eine der wenigen Frauen das Medizinstudium auf, das sie, unterbrochen von Kuraufenthalten wegen Lungentuberkulose, erst 1914 abschliessen konnte.

In der Zeit des Ersten Weltkriegs arbeitete Anna Iduna Zehnder im Lungensanatorium am Ägerisee und in der chirurgischen Abteilung des Spi-

tals Zug. Auf ärztlichen Rat zog sie mit ihrer Freundin und Lebensbegleiterin Emmy Thurnheer nach Ascona am Lago Maggiore, wo sie sich der Malerei und der Schriftstellerei zuwandte.

Hier kam sie in Kontakt mit der Anthroposophie, der Lehre Rudolf Steiners. Das geschah über eine ihrer Patientinnen, denn Anna Iduna Zehnder übernahm aushilfsweise die Stelle des einzigen Arztes in Ascona, der auch die Dörfer Losone und Arcegno versorgte.

Licht, Luft und Rohkost auf dem Monte Verità

Im Umfeld ihres ärztlichen Tätigkeitsgebiets befand sich auch der Monte Verità, wo seit dem Jahr 1900 eine lebensreformerische Kolonie angesiedelt war. Rohkost, Licht- und Luftkuren sollten die Gäste zu einem «naturgemässen Leben» zurückführen. Dort entstand in den Zehnerjahren der moderne Ausdruckstanz Rudolf von Labans.

1923 begegnete Anna Iduna Zehnder erstmals Rudolf Steiner persönlich, der offensichtlich von ihrem Wesen beeindruckt war. Sie begann alsdann, alternative, anthroposophische Methoden in ihre medizinischen Therapien aufzunehmen, und liess ihre Patientinnen und Patienten malen oder körperliche Übungen nach der Lehre der Eurythmie machen. Diese Bewegungskunst verbindet geistige Inhalte mit einer neuartigen Gebärdensprache.

Bis zu ihrem Tod blieb Anna Iduna Zehnder im Tessin und hinterliess, abgesehen von ihrem ärztlichen Wirken, ein reiches malerisches und dichterisches Werk. Mehrere Ausstellungen, letztmals 2013 im Aargauer Kunsthhaus, waren der Birmenstorferin und ihrer Arbeit gewidmet.

GESUNDHEITSVERSORGUNG: Praxis und Spital

Versorgungssicherheit als Standortfaktor

Es gibt im Aargau sicher kaum ein kleines Dorf wie unseres, das so gut mit Gesundheitsdienstleistern versorgt ist.

MARIANNE STÄNZ

Vor etwa sechs Jahren hat Dr. Manuela Jörg Bruhin unsere örtliche Hausarztpraxis an der Rieterstrasse 26 übernommen. Mit ihrem kleinen Team unterstützt sie Menschen aus dem Dorf und der Region dabei, gesund zu werden oder gesundheitliche Probleme besser zu ertragen. Ausserdem hilft sie bei Fragen zur Gesundheitsprävention. Es ist sehr positiv für unser Dorf, dass dieses Angebot besteht, denn jede und jeder braucht ab und zu einen Arzt.

Im Notfall macht Manuela Jörg Bruhin sogar Hausbesuche. So kann die Arztpraxis von Manuela Jörg Bruhin für die Birmenstorferinnen und Birmenstorfer die erste Anlaufstelle

bei Krankheit, Unfall oder gesundheitlichen Fragen sein.

In 5 Minuten auf der Notfallstation im Kantonsspital Baden

An der unmittelbaren Grenze zu Birmenstorf steht in Baden-Dättwil seit über 40 Jahren das Kantonsspital Baden (KSB). Das hat viele Vorteile für die Bevölkerung. Bei einem Notfall kann innert Minuten eine Ambulanz vor Ort sein. Stationäre Patienten können problemlos besucht werden. Birmenstorf ist sogar im 15-Minuten-Takt mit dem Bus erreichbar. Die Gemeinde profitiert zudem, weil das KSB als grosser Arbeitgeber viele verschiedene Arbeitsstellen bietet.

Ab April 2024 wird das neue KSB-Gebäude stufenweise in Betrieb genommen. Der Neubau mit seinen 76 000 Quadratmetern wird rund 30 Prozent grösser sein als der heutige und natürlich einen modernen Stand aufweisen. Der Neubau kostet 580 Millionen Franken. Wir Birmenstorferinnen und Birmenstorfer bekommen eine Versorgungssicherheit vom Feinsten.

GESUNDHEIT VOR ORT: VITAMIN-BOOSTER

Besonders während der kühlen Wintermonate ist es wichtig, dass der Körper ausreichend Vitamine erhält. Was gibt es Besseres, als einen gesunden, selbst gemachten Vitamin-Booster?

Zutaten: 3 Kiwi, 1 Grapefruit, 1 Orange
Die Früchte schälen und in kleine Stücke schneiden. Anschliessend die Früchte mixen, und fertig ist der leckere Vitamin-Booster.



VEREIN BIRMIPUMP

Mitglieder gesucht!

Der Verein Birmipump, der das Projekt «Pumptrack Birmenstorf» initiiert, umgesetzt und finanziert hat, besteht seit dem Jahr 2018. Der Pumptrack weist eine hohe Besucherzahl aus und ist eine tolle sowie attraktive Einrichtung für Könnerrinnen und Könnern sowie für Familien mit Kindern. Die Anlage bietet neben dem «lässigen» Track auch Platz zum Grillieren und Chillen. Der Verein verfügt nach wie vor über genügend finanzielle Ressourcen, mit denen weitere tolle Projekte oder Anlässe umgesetzt werden können. Hast du kreative Ideen und Elan? Dann melde dich beim Präsidenten Florian Rauber (florian@rauber-bopp.ch). Der Verein ist auf der Suche nach neuen Vereins- und Vorstandsmitgliedern, die frischen Wind in den Verein bringen. BR



Ein alter Coiffeurstuhl

BILD: ZVG

SAMMLUNG UND ARCHIV

Ergänzung der Sammlung

Die vom Gemeinderat eingesetzte Arbeitsgruppe Sammlung und Archiv Birmenstorf konnte im zu Ende gehenden Jahr ein gutes Dutzend neue Gegenstände und Dokumente mit einem Bezug zu Birmenstorf entgegennehmen. Ein Coiffeurstuhl ergänzt die vielen Objekte aus dem Bereich Haar- und Bartpflege. Mit diversen militärischen Ausrüstungsgegenständen konnten verschiedene Lücken im Bestand geschlossen werden, so zum Beispiel mit einem Stahlhelm aus dem Zweiten Weltkrieg. Das Inventar der Sammlung weist mittlerweile 1300 Positionen aus. BR

SAMARITER-BÄNKLI

Andenken an Samariterverein

Der Samariterverein wurde 1926 mit 14 Mitgliedern gegründet. Nach fast 100 Jahren zählt der Verein noch vier Mitglieder. Aus diesem Grund wird der Verein per Ende 2023 aufgelöst. Der Verein blickt auf schöne Jahre zurück. Als Andenken hat der Samariterverein Birmenstorf ein Bänkli in den Rebberg gestellt. So kann sich die Birmenstorfer Bevölkerung auf dem Bänkli ausruhen und den schönen und erholsamen Ausblick über das Dorf geniessen. Alle Spaziergängerinnen und Spaziergänger, die sich auf die Bank setzen, werden die Plakette lesen und an die vielen Verdienste des Samaritervereins denken, der fast 100 Jahre lang in Birmenstorf kranke und verletzte Menschen versorgt hat. Am 19. September wurde das Bänkli von den Vereinsmitgliedern, den Vertretern der Gemeinde Birmenstorf, dem Rebbergbesitzer sowie dem Forstamt Brugg feierlich eingeweiht. BR

WEINBAUGENOSSENSCHAFT: Ertragreiches Weinjahr 2023

Weinbaugenossenschaft hat Erfolg

Zehn Hektaren Rebland werden durch die 70 Winzerinnen und Winzer der Weinbaugenossenschaft Birmenstorf bewirtschaftet: mit Erfolg.

HERBERT SCHMID, CO-PRÄSIDENT
WEINBAUGENOSSENSCHAFT

Die Weine der Weinbaugenossenschaft Birmenstorf durften an verschiedenen Degustationen am Erfolg der Vorjahre anknüpfen und im Jahr 2023 schöne Erfolge feiern. So haben der «Pinot Noir - Sélection 2020», der «Pinot Noir Soleil 2019» und der «Pinot Noir - Barrique 2019» an der AWC Vienna, der grössten offiziell anerkannten Weinbewertung der Welt, je eine Silbermedaille gewonnen. Die Zeitschrift «Falstaff» hat den «Riesling-Sylvaner Classique» mit der Punktzahl 88 und den «Cadeau du Soleil» mit der Punktzahl 86 und mit dem Prädikat «sehr gut» bewertet.

Am ersten Wochenende im Oktober konnte die Traubenernte nach vier intensiven Wochen erfolgreich abgeschlossen werden. Das wunderschöne Wetter im September hat den Trauben eine sehr positive Entwicklung ermöglicht, und wir freuen uns auf einen tollen Jahrgang 2023.

Mithilfe von etwa 70 Winzerinnen und Winzern, die mit ihrer Leidenschaft zur Rebe und Natur den Rohstoff für die Weinvielfalt liefern, verarbeitet die Weinbaugenossenschaft Trauben zu einzigartigen Produkten. Die rund zehn Hektaren Rebland werden naturnah und möglichst umweltschonend bewirtschaftet und bieten



Idyllische pur: Sonnenbeschienener Rebberg in Birmenstorf

BILD: ZVG | WEINBAUGENOSSENSCHAFT

für eine Vielzahl von Tieren und Pflanzen eine ideale Heimat und für viele Besucher einen schönen Freizeit- und Erholungsraum. Die Weinbaugenossenschaft, bestehend aus ihren Mitgliedern (Winzern), dem Vorstand und vielen Helfern, organisiert immer wieder Anlässe - der nächste steht bereits bevor.

Hobbywinzerkurs und freie Rebparzellen

Es sind wieder verschiedene Rebparzellen auf Anfang 2024 frei geworden. Der richtige Zeitpunkt für Sie, um ein interessantes Hobby in und mit der Natur in Angriff zu nehmen. Erleben

Sie die vier Jahreszeiten und begleiten Sie die Reben vom Schneiden bis zur Ernte der Trauben. Sind Sie dabei, wenn aus den Trauben ein herrlicher Wein entsteht?

Sie sind Anfängerin oder Anfänger? Kein Problem, der Hobbywinzerkurs der Weinbaugenossenschaft Birmenstorf begleitet Sie über die ganze Saison. Das im Kurs Gelernte können Sie dann eins zu eins in Ihren eigenen Reben umsetzen. Haben wir Ihr Interesse geweckt? Melden Sie sich unverbindlich bei der Weinbaugenossenschaft Birmenstorf: kontakt@birmenstorfer.ch oder 079 637 16 41 (Herbert Schmid). Weinbaugenossen-

schaft Birmenstorf, Bruggstrasse 3, 5413 Birmenstorf.

Birmenstorfer Wyzauber

Besuchen Sie den Birmenstorfer Wyzauber und erleben Sie den Birmenstorfer Wein in der Symbiose mit Kulinarik und Kunsthandwerk! Degustieren, berühren, riechen und begeistern - eine Erlebnisreise mit lokalen Produkten.

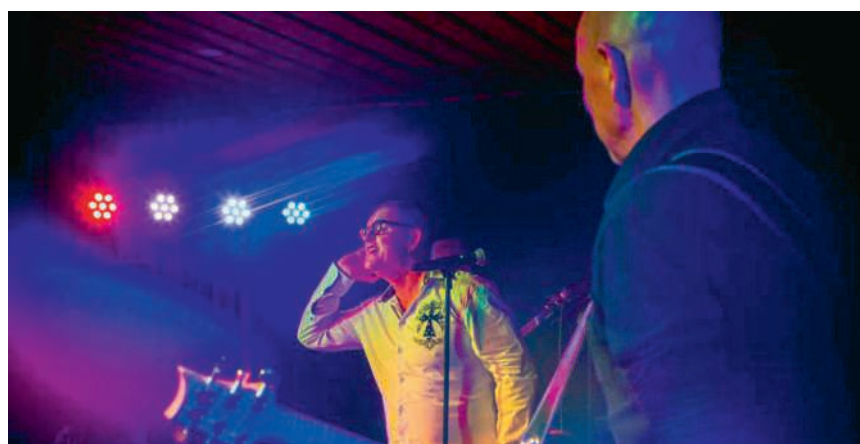
Freitag, 3. November, 17 bis 21 Uhr

(Wyzauberbeiz bis 24 Uhr)

Samstag, 4. November, 14 bis 21 Uhr

(Wyzauberbeiz bis 24 Uhr)

www.birmenstorfer.ch



Dadeeze werden am Freitagabend, 14. Juni 2024, Birmenstorf rocken

BILD: ZVG

BIRMIFÄSCHT: Update zum grossen Event

Erste Bands sind gebucht

Das Birmifäscht nimmt weiter Form an. Attraktive Standkonzepte wurden eingereicht. Ausserdem konnten erste Bands verpflichtet werden.

FABIAN EGGER

Eines steht gut sieben Monate vor dem Birmifäscht 2024 schon fest: Es kann gegessen, getrunken, getanzt, gerockt und geschunkelt werden. In den letzten Wochen meldeten sich viele interessierte Vereine und Gruppen, die einen Essensstand am Birmifäscht betreiben werden. Von exotischen Gerichten bis zur Bratwurst, vom Eintopf bis zum «Candy Land» erwartet die Besucherinnen und Besucher eine gluschtige kulinarische Reise am Wochenende vom 14. bis 16. Juni 2024.

Und auch die bislang festgelegten Programmpunkte machen das Birmifäscht von Woche zu Woche plasti-

scher: Ein Holz-Do-it-yourself-Workshop und ein Jassturnier sind in Planung, Schule und Jubla konzipieren Attraktionen, und der Pumptrack wird mit Darbietungen von Profis und solchen, die es werden wollen, bespielt.

Rock und Mundartpop

Am Freitag- und Samstagabend wird Birmenstorf zünftig gerockt. Dadeeze werden am Freitag das Festzelt mit einem breiten Repertoire der besten Rocksongs aus den 60er-, 70er- und 80er-Jahren erbeben lassen. Und am Samstag werden Clio Zero mit dem Birmenstorfer Thomas Huwiler als Frontmann mit ihren Mundartpopsongs das Publikum begeistern. Und je nach Leistung der Schweizer Fussballnationalmannschaft und der EM-Gruppenzuteilung wird das Birmifäscht zeitweise zum Fussballfest mit Public Viewing.

Infos zum Birmifäscht gibts unter www.birmifaescht.ch und direkt bei fabian.egger@birmenstorf.ch. BR



Künstlerapéro mit Silvan Scanu und Nathalie Detsch Southword

BILD: ZVG

KULTURKREIS: Veranstaltungen im November

Vorleseshow und ein «liederliches Duell»

Die Schweiz war die Zuflucht für Sisi, Kaiserin Elisabeth von Österreich. Michael van Orsouw zeigt seine Vorlese-show zum neuen Buch.

ERNST BANNWART, KULTURKREIS

War Sisi eine feministische Rebellin, ihrer Zeit weit voraus? Oder war sie einfach eine rücksichtslose Egozentrikerin? Die legendäre Kaiserin von Österreich bewegt noch heute die Massen. Nur wenig bekannt ist, dass Sisi eine überaus enge Beziehung zur Schweiz hatte. Die Kaiserin schätzte die Ursprünglichkeit der Schweizer Natur, fand hier Trost, wenn sie Sorgen plagten, legte ihr Privatvermögen an und vermachte der Eidgenossenschaft ihre intimsten Gedichte. Sie war, so könnte man sagen, eine heimliche Schweizerin. Vor der Vorlese-show lädt der Kulturkreis zu einem

Künstlerapéro ein. Nehmen Sie die Gelegenheit wahr, in die inspirierende Bilderwelt von Silvan Scanu im Gemeindehaus einzutauchen.

Eine Bühne, ein Abend, zwei Künstler, heitere Texte und verblüffende Lieder. Wenn mit Reto Zeller und Markus Schönholzer zwei herausragende Mundartliedermacher sich im liederlichen Duell die Bühne teilen, sprühen die Funken, wackeln die Ohren und bleibt kein Auge trocken. Freuen Sie sich auf einen höchst vergnüglichen Abend mit viel Atmosphäre, Musikalität und humorvollen Überraschungen. Platzreservation für Vorleseshow und das liederliche Duell: info@kulturkreis-birmenstorf.ch oder Telefon 079 215 05 77.

Vorleseshow Sisis Zuflucht

Sonntag, 5. November, 14 bis 16 Uhr

Künstlerapéro um 16 Uhr

Ein liederliches Duell

Samstag, 25. November, 20 Uhr

Bühne Mehrzweckhalle

ASYLWESEN: Kantonale Asylunterkunft in Birmenstorf ist seit acht Monaten in Betrieb

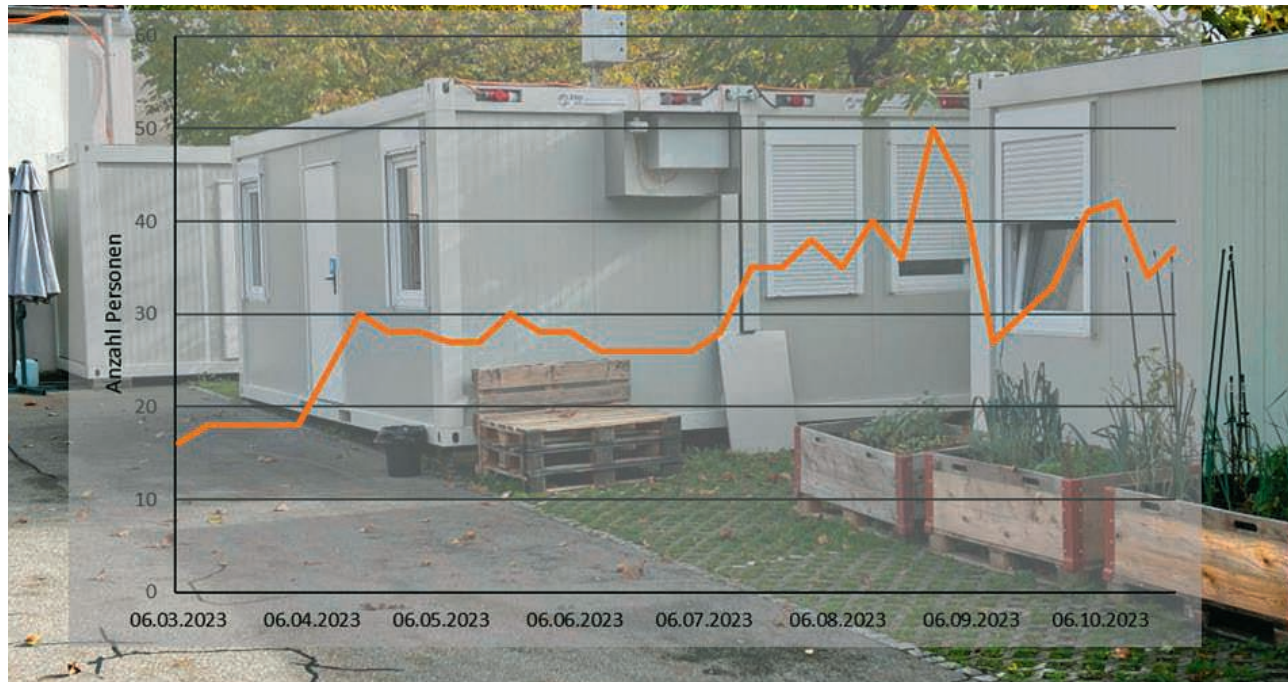
Ruhig trotz angespannter Lage

Seit März betreibt der Kanton in Birmenstorf eine Asylunterkunft für allein reisende Männer. Die Auslastung blieb trotz hoher Asylzahlen tief.

FABIAN EGGER

Anfang Jahr rief der Regierungsrat die kantonale Notlage im Asylwesen aus und hatte damit die «Befehlsgewalt», den Bezug von Unterkünften, auch unterirdischen, zu verfügen. Der Gemeinderat entschied, statt eine chancenlose Abwehrhaltung einzunehmen, ein grösstmögliches Mitgestaltungsrecht geltend zu machen. Diese Strategie scheint sich bislang bewährt zu haben. Zweimonatlich trifft sich seit März eine vom Gemeinderat einberufene Begleitkommission, der neben der Schule ebenso die Hauswartdienste der Gemeinde und drei Vertreterinnen und Vertreter der Einwohnerschaft angehören. Im fairen und offenen Austausch mit dem Kanton, den Betreuern, der Polizei sowie regionalen und kantonalen Freiwilligenorganisationen werden allfällige Probleme angesprochen, Lösungen gefunden und die mögliche Entwicklung analysiert.

Obwohl dem Kanton Aargau nach wie vor pro Monat etwa 300 Personen zur Unterbringung zugewiesen werden, konnten die Belegungszahlen in Birmenstorf tief gehalten werden (siehe Bild). Die durchschnittliche Be-



Von den maximal 190 Plätzen wurden nie mehr als 50 belegt: Auch das sorgte für einen ruhigen Betrieb

BILD: FE

legung mit rund 40 Personen (bei 190 Plätzen) trug sicherlich massgeblich zu einem ruhigen Betrieb ohne nennenswerte Zwischenfälle bei.

Ruhiger Betrieb auch dank Freiwilligen

Vorbildlich sind zudem die Einsätze vieler freiwilliger Helferinnen und Helfer aus Birmenstorf, die unter anderem vom Netzwerk Asyl begleitet und unterstützt werden. So organisierten diese im Juli ein Grillfest mit

Asylsuchenden, das bleibende Eindrücke hinterliess und das gegenseitige Vertrauen stärkte. Ausserdem bietet eine engagierte Gruppe regelmässig Deutschunterricht und Spaziergänge an und stellt ein kleines Sportangebot bereit, das für Abwechslung im Asylunterkunftsallday sorgt.

Die privat organisierte Freiwilligengruppe sucht noch Verstärkung. Gern stellt die Gemeindekanzlei (gemeindekanzlei@birmenstorf.ch) einen Kontakt her.

Zukunft der kantonalen Asylunterkunft ungewiss

Der Regierungsrat des Kantons Aargau hält die Notlage nach wie vor aufrecht. Mit dem anhaltenden Krieg in der Ukraine und dem Konflikt im Nahen Osten sind Prognosen zum Asylwesen weiterhin ein Lesen in der Glaskugel. Von einem Betrieb der kantonalen Asylunterkunft in Birmenstorf bis mindestens nächsten Frühling muss bei der jetzigen Lage aber ausgegangen werden.

GEMEINDEVERWALTUNG: Verwaltungspersonal

Neubesetzung geglückt

In der letzten «Birmenstorfer Rundschau» haben wir getitelt, die Personalrekrutierung sei in den letzten Zügen. Sie konnte nun abgeschlossen werden.

MANUEL BRUNNER

Die Verstärkung für unser Bauamt ist gefunden. Namentlich Nico Füglistner, 21-jährig, ausgebildeter Landschaftsgärtner, unterstützt unseren Werkdienst ab dem 1. Januar 2024. Nico Füglistner ist in Birmenstorf aufgewachsen, hier verwurzelt und engagiert. Seine Dorfkenntnis, die Verbundenheit und sein Werdegang sind optimale Voraussetzungen für seine



Neu im Team: Bertina Sherifi und Nico Füglistner

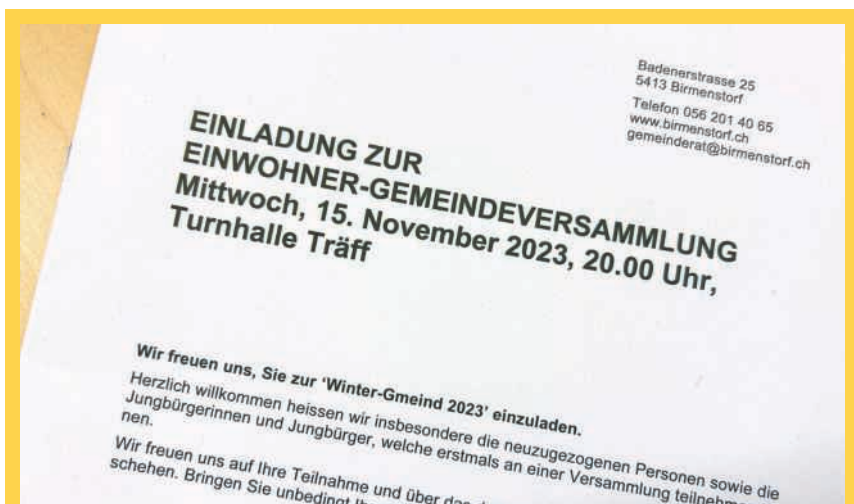
BILD: ZVG

zukünftigen Aufgaben zugunsten unseres schönen Dorfs. Auch die Abteilung Finanzen ist komplett. Die Stelle «Sachbearbeitung Finanzen,

40 bis 50 Prozent» besetzt seit dem 1. September Bertina Sherifi mit einem Pensum von 40 Prozent. Sie ist 19-jährig und frisch ausgebildete

Kauffrau mit Berufsmatur. Ihre dreijährige Lehre zur Kauffrau hat sie erfolgreich in der Gemeinde Würenlos absolviert. Bertina Sherifi besucht während eines Jahres ein Teilzeitstudium, das sich ideal mit dem Pensum von 40 Prozent bei der Abteilung Finanzen deckt - in einem Jahr beginnt für sie ein geplantes Vollzeitstudium, weshalb ihre Anstellung in Birmenstorf bis August 2024 befristet ist. Die Befristung erlaubt es der Abteilung, die Auswirkungen der zurzeit laufenden Systemumstellungen zu eruieren und die Zukunft zu planen.

Wir heissen Bertina Sherifi und Nico Füglistner im Gemeindeteam von Birmenstorf herzlich willkommen und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.



Gemeindeversammlungen

Die Gemeinde Birmenstorf lädt die Bevölkerung zu folgenden Versammlungen ein:
Einwohnergemeindeversammlung: 15. November 2023, 20.00 Uhr, Turnhalle Träff
Ortsbürgergemeindeversammlung: 15. November 2023, 19.30 Uhr, Turnhalle Träff
 Details auf www.birmenstorf.ch/aktuelles

BILD: ZVG

GEMEINDEVERWALTUNG: An alles gedacht?

Aus der Verwaltung

Die Grünabfuhr stellt um. Was sonst alles in Birmenstorf läuft, erfahren Sie im Newsletter.

Haben Sie den Newsletter bereits abonniert? Nein? Sie können das jederzeit unter www.birmenstorf.ch/login nachholen - und bleiben so im Bild. Gern informiert Sie die Gemeinde zudem über Folgendes:

Grünabfuhr im Winterbetrieb

Ab Dezember stellt die Grüngutabfuhr wieder auf den 14-täglichen Abfuhrmodus um: Dienstag, 5. Dezember, 19. Dezember und so weiter. Beachten Sie, dass Sammelbehälter bei Temperaturen um und unter dem Gefrierpunkt nicht die ganze Zeit im Freien

stehen. Der Inhalt gefriert sonst und lässt sich kaum entleeren. Tipp: Behälter in der Garage lagern und am Abfuhrtag um 7 Uhr bereitstellen.

Wahlen vom 19. November

Bis spätestens am 9. November erhalten Sie die Unterlagen für den zweiten Wahlgang des noch freien Aargauer Ständeratsitzes sowie der Friedensrichter-Ersatzwahl. Die brieflichen Wahlunterlagen können bis Sonntag, 19. November, 9.30 Uhr, im Gemeindebriefkasten eingeworfen werden. Bei der brieflichen Wahlabgabe per Post muss das Wahlcouvert bis Dienstag, 14. November, der Post übergeben werden. Alternativ steht am Wahlsonntag von 9 bis 9.30 Uhr die Wahlurne im Gemeindehaus bereit.

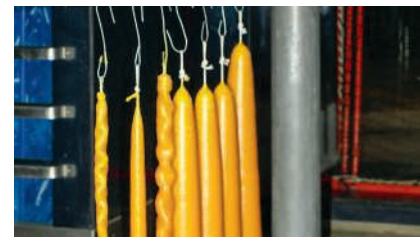
BR

RÄBELIECHTLI

Ich gang mit minere Laterne

Heute Donnerstagabend um 18 Uhr findet der diesjährige Räbeliechtliumzug statt. Die Kinder vom Spielgruppenalter bis zur vierten Klasse ziehen ab dem Kindergarten Oberhardstrasse mit den selbst gebastelten Laternen und Räbeliechtli durch das Dorf. Die Schülerinnen und Schüler der fünften und sechsten Klasse werden den Schulhausplatz schmücken und für das leibliche Wohl sorgen. Die Strassenlaternen werden von circa 18 bis 19 Uhr ausgeschaltet, sodass die Laternen der Kinder besonders schön wirken. Nach dem Umzug wird der Abend mit einigen gemeinsamen Liedern auf dem Schulhausplatz abgerundet.

BR



Kerzen aus Bienenwachs

BILD: ZVG

TRACHTENGRUPPE

Kerzenziehen

Auch in diesem Jahr findet Mitte November wieder das beliebte Kerzenziehen statt. Sie können Ihre eigene Bienenwachskerze ziehen, gestalten und verzieren. Für das leibliche Wohl sorgt das beheizte Beizli mit Kaffee und Kuchen. Der Reingewinn wird der Notschlafstelle Aargau in Baden übergeben. Dort finden Menschen in einer schwierigen Lebenslage ein passendes Zuhause oder kurzfristig eine Möglichkeit für eine Übernachtung. Die Trachtengruppe freut sich über Ihren Besuch.

Freitag, 17., und Samstag, 18. November, 13.30 bis 18 Uhr
Alte Trotte Birmenstorf

ADVENTSFENSTER

Gemeinsam durch die Vorweihnachtszeit

Erneut können in diesem Winter wieder die schönen Adventsfenster während eines abendlichen Spaziergangs ab 18.30 Uhr bestaunt werden. Die Holznummern können ab dem 15. November in der Blumenboutique Ursula abgeholt werden. Der Schreinerei Riedweg in Birmenstorf wird für die tolle Holzspende gedankt. Haben Sie Interesse an der Gestaltung eines Adventsfensters? Melden Sie sich unter advents-fenster-birmenstorf@gmx.ch. BR

IMPRESSUM

Birmenstorfer Rundschau
 2. Jahrgang

Erscheint siebenmal jährlich als Beilage der Rundschau Nord in der Gemeinde Birmenstorf.

Herausgeberin:
 Gemeinde Birmenstorf

Redaktion:
 Manuel Brunner
manuel.brunner@birmenstorf.ch

Gestaltung:
 Effingermedien AG

Druck:
 DZZ Druckzentrum Zürich AG

Nächste Ausgabe: 14. Dezember 2023
 Redaktionsschluss: 27. November 2023